



## Ein ungewöhnliches Experiment

Wir saßen um das Kaminfeuer in der Diele unseres Freizeitheimes und redeten über dieses und jenes. Unversehens waren wir beim Thema: „Kann man leben, ohne zu lügen?“

„Jeder hat schon einmal gelogen!“  
„Ohne Lüge geht es überhaupt nicht!“  
„Niemand muß lügen!“  
prasselten die Meinungen aufeinander.

Rainer schlug mit unbewegter Miene folgendes Experiment vor.

„Ich möchte gern wissen, ob man leben kann, wenn nur gelogen wird! Morgen früh vom Wecken bis zum Schlafengehen ist es für alle — auch für die Freizeitleitung und das Hauspersonal! — streng verboten, auch nur ein wahres Wort zu sagen. Übermorgen setzen wir uns zusammen und reden weiter!“



*Schildert den Verlauf des nächsten Tages!*

## Zeuge gesucht

Weil die Eltern nicht da sind, kommt Christof, 14 Jahre alt, erst gegen ½ 2 Uhr nachts nach Hause. Da rast ein Auto mit hoher Geschwindigkeit bei Rot über die Kreuzung und schleudert einen Mopedfahrer zu Boden. Das Auto gehört seinem Mathematik- und Physiklehrer. Christof steht in beiden Fächern fünf.

Als Christof sieht, daß der Mopedfahrer bewußtlos ist, ruft er den Unfalldienst an und macht sich aus dem Staube.

In der Tageszeitung wird der Zeuge, der den Unfallwagen verständigte, dringend gebeten, sich bei der nächsten Polizeidienststelle zu melden.



*Soll Christof sich bei der Polizei melden?*

## Ohrenzeugin

Kerstin soll ein Päckchen abgeben. Da die Flurtür nur angelehnt ist, tritt sie ein. Der Teppichboden dämpft ihre Schritte. „Du bist schon wieder mit dieser Frau gesehen worden,

als du angeblich auf Geschäftsreise warst. Ich werde mich scheiden lassen, und dein Chef wird sich wundern, wenn er erfährt, daß du gar nicht krank warst!“



*Was soll Kerstin machen?*

## Der Neue

„Guten Morgen, meine Damen und Herren“, eröffnet der Chef die Dienstbesprechung, „darf ich Ihnen unseren neuen Mitarbeiter, Herrn Schomburg, vorstellen? Er wird sich zunächst in der Buchhaltung einarbeiten, da er einige Zeit aus persönlichen Gründen in einer anderen

Branche tätig war. Kommen Sie bitte Herrn Schomburg vertrauensvoll als Kollegen entgegen!“ Jürgen stutzt; er erinnert sich ganz genau. Der Neue war als Strafgefangener im Gefängnis Diez, als der CVJM dort vor einigen Monaten ein Laienspiel aufführte.



*Wie soll sich Jürgen verhalten?*